

Grundbildung**Tätigkeiten**

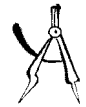
Gebäudetechnikplaner/innen Heizung planen und berechnen Heizungsanlagen. Sie zeichnen die dazugehörigen Pläne, überwachen die Montage und nehmen die Anlagen in Betrieb.

Menschen verbringen heute einen Grossteil ihrer Lebenszeit in Gebäuden. Mit der Planung und Berechnung von Heizungsanlagen und wärmetechnischen Installationen sorgen Gebäudetechnikplaner/innen Heizung dafür, dass in geschlossenen Räumen eine behagliche Wärme herrscht.

Beim Neubau oder Umbau von Gebäuden klären Gebäudetechnikplaner/innen Heizung zuerst die Anforderungen an die zu planende Anlage ab. In Zusammenarbeit mit den Architekten, Ingenieurinnen und der Bauherrschaft projektieren sie eine wärmetechnische Anlage, die den Kundenwünschen entspricht sowie bauliche Gegebenheiten berücksichtigt. Sie achten auf die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, z.B. zur Luftreinhaltung und zum Gewässerschutz. Bei der Planung der Anlage greifen sie auf umfassende Kenntnisse zu verschiedenen Heizungssystemen zurück, wie etwa Raumheizungen, Wärmepumpen oder Fernheizungen. Sie ermitteln geeignete Energieträger und prüfen den Einsatz von erneuerbaren Energien wie Solarsystemen, denn Heizungsanlagen sollten möglichst energiesparend und umweltschonend sein.

Gebäudetechnikplaner/innen Heizung berechnen die Kosten der Anlagen und erarbeiten Offerten. Erhält ihr Betrieb den Zuschlag für die Erstellung einer wärmetechnischen Anlage, nehmen sie alle für die Ausführung nötigen Berechnungen vor. In der Detailbearbeitung zeichnen Gebäudetechnikplaner/innen zudem die genauen Pläne für die Herstellung und Montage der Anlagen. Diese dienen dem Montagepersonal als Arbeitsgrundlage. Die Projekt-, Ausführungs- und Detailpläne erstellen sie entweder mit Computerprogrammen (CAD) oder zeichnen sie von Hand.

Gebäudetechnikplaner/innen arbeiten oftmals auch in der Werkstatt oder direkt auf Baustellen, wo sie mit dem Montagepersonal, den Architektinnen oder der Bauherrschaft Details besprechen. Damit die Montagearbeiten reibungslos verlaufen, erstellen sie neben den Plänen auch Materiallisten, geben bei Lieferanten Bestellungen auf, überwachen Termine und das Einhalten von Brandschutzvorkehrungen. Im Arbeitsalltag schützen sie ihre eigene Sicherheit und Gesundheit. Fertige Anlagen setzen sie in Betrieb und kontrollieren deren Funktionstüchtigkeit. Ausserdem erstellen sie Betriebsanleitungen und geben Anweisungen zur sicheren Bedienung der wärmetechnischen Anlagen.

Berufsfeld 15Planung
Konstruktion**Ausbildung****Grundlage**Eidg. Verordnung vom
6.10.2009**Dauer**

4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Betrieb für Heizungsinstallationen oder in einem Ingenieurbüro für Gebäudetechnik; Praktika im Magazin, in der Werkstatt und auf der Baustelle (mind. 3 Monate)

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule (ergänzt durch Blockkurse)

Berufsbezogene Fächer: Betriebsorganisation, Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit und Brandschutz, Mathematik, Werkstoffe, Grundlagen Chemie und Physik, Wärme- und Strömungslehre, Elektrotechnik, Messen - Steuern - Regeln, Bau- und Gebäudetechnik, Planungsprozess, Heizungsanlagen

Überbetriebliche Kurse

Zu verschiedenen Themen

Berufsmatura

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- Abgeschlossene Volksschule
- Gute Leistungen in Geometrie, Mathematik, Physik

Anforderungen

- Freude am technischen Zeichnen, von Hand und mit dem Computer
- Interesse an physikalischen Vorgängen
- Sinn für technische Details
- abstrakt-logisches Denken, Verständnis für abstrakte Zusammenhänge
- Fähigkeit, sich Sachen räumlich vorzustellen
- genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- Geduld und Ausdauer
- Organisationsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein, z.B. wegen Brandgefahren und Umweltbelastungen
- Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit, z.B. Freude an der Arbeit im Team und Geschick im Verhandeln

Weiterbildung

Kurse

Angebote der Bildungszentren von suissetec und von Berufsfachschulen

Verkürzte Grundbildung

Im Berufsfeld "Gebäudetechnikplanung": Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ oder Gebäudetechnikplaner/in Sanitär EFZ

Berufsprüfung (BP)

Projektleiter/in Gebäudetechnik mit eidg. Fachausweis (BBT-Anerkennung beantragt), Energieberater/in Gebäude mit eidg. Fachausweis (BBT-Anerkennung beantragt)

Höhere Fachschule

z.B. Dipl. Techniker/in HF Gebäudetechnik, Dipl. Techniker/in HF Heizung(stechnik)

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Gebäudetechnik, Studienrichtung Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärtechnik (Hochschule Luzern, Horw)

Berufsverhältnisse

Gebäudetechnikplaner/innen Heizung arbeiten in Betrieben für Heizungsinstallationen oder in Ingenieurbüros der Gebäudetechnik.

Das Lehrstellenangebot ist gut. Pro Jahr werden in der Schweiz rund 120 Lernende ausgebildet.

Gelernte Gebäudetechnikplaner/innen sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Sie finden meist problemlos eine Anstellung.

In der Gebäudetechnik werden immer wieder neue Materialien, Systeme und Vorschriften eingeführt, z.B. zum Minergiebau. Dies erfordert eine regelmässige Weiterbildung.

Weitere Informationen

Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)
Auf der Mauer 11
Postfach 1768
8021 Zürich
Tel: 043 244 73 00
www.suissetec.ch

Fachzeitschriften:
"HK-Gebäudetechnik"
"Planer + Installateur"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lehrstellen

Verwandte Berufe

Berufsfeld/SD

Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ	15	0.440
Gebäudetechnikplaner/in Sanitär EFZ	15	0.440
Haustechnikplaner/in (Kälte)	15	0.440
Elektroplaner/in EFZ	15	0.440
Zeichner/in EFZ	15	0.420
Heizungsinstallateur/in EFZ	9	0.440